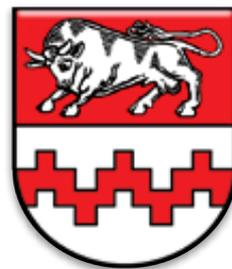


# BÜRGERMEISTER ZEITUNG

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! Postgebühr bar bezahlt!



Ausgabe 1, Juli 2013



## Liebe Piesendorferinnen! Liebe Piesendorfer!

Mit der neuen Ausgabe der Bürgermeisterzeitung möchte ich Sie wieder über Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen informieren.

*Euer Bürgermeister Johann Warter*

### Ein erfreuliches Bild der Gemeindefinanzen zeigt die Jahresrechnung 2012.

Durch zusätzliche GAF-Mittel für den Schulbau (HS Kaprun, Poly SPZ Zell am See) in der Höhe von 250.000 Euro, Mehreinnahmen im Bereich der Kommunalsteuer und gemeindeeigener Betriebe ist es gelungen, einen Überschuss von 146.000 Euro zu erwirtschaften. Vorgesehene Kredite wurden nicht aufgenommen, Schulden weiter abgebaut und für den Neubau der Feuerwreuzugstätte eine zusätzliche Rücklage von 50.000 Euro gebildet. Der Prüfbericht des Landes, der bei der letzten GV-Sitzung zur Kenntnis gebracht wurde, war daher überaus positiv.

Hier ein Auszug aus dem Prüfbericht:

#### Finanzlage

Die Höhe des finanziellen Spielraumes, ausgedrückt durch die Budgetspitze, hat sich nach einem Tiefpunkt im Jahr 2009 (+ 427.600 Euro) in den Folgejahren verbessert und seit 2011 in der Größenordnung von rund 1,0 Mio. Euro bewegt. Auch die Prognose für das Jahr 2013 lässt eine Budgetspitze in dieser Höhe erwarten. Dabei ist es der Gemeinde gelungen, Neuverschuldungen in der Darlehenskategorie 1 zu vermeiden und die bestehende Verschuldung zu reduzieren. Diese Vorgangsweise wirkt sich ebenfalls positiv auf die Entwicklung der Budgetspitze aus.

#### Ausblick

Die finanzielle Lage hat sich in den letzten Jahren auf einem relativ hohen Niveau stabilisiert. Dieser finanzielle Spielraum in Form der Budgetspitze

ermöglicht es der Gemeinde Piesendorf, fast alle Investitionen ohne Neuverschuldung umzusetzen.“

Sie sehen also, dass in unserer Gemeinde mit dem Steuergeld sorgsam, sparsam und zweckmäßig umgegangen wird.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sehr herzlich für ihren Einsatz und Engagement aufrichtig bedanken.

Auch bei meinen Kollegen der GV darf ich mich für die Einstimmigkeit bei den wichtigen Beschlüssen bedanken.

Am 02. Juni 2013 wurde auch unsere Gemeinde von schweren Unwettern heimgesucht. Durch die gut funktionierenden Schutzbauten der letzten 20 Jahre und der jährlichen Arbeiten nach den Wildbachbegehungen, die bei uns lückenlos durchgeführt werden, sind keine größeren Schäden in Wohngebieten entstanden. Der Einsatz unserer Feuerwehr war wieder vorbildlich und unser Bauhof unter unserem umsichtigen Leiter Harald Neumayer hat 4 Wochen enorme Arbeit geleistet. DANKE!

Aufgrund der guten Koordination mit WLIV und BH Zell am See ist es gelungen, viele Maschineneinsätze in das Soforthilfeprogramm aufzunehmen. Jetzt galt es, die Sperren zu räumen, die Oberläufe von Unholz zu entledigen bzw. dieses aufzuarbeiten, um die Sicherheit für unsere Siedlungen wieder gewährleisten zu können.

An dieser Stelle darf ich mich bei allen Wildbachobmännern und deren Funktionären herzlich bedanken. Ein großes Lob gebührt den Landwirten, die uns spontan Deponieflächen kostenlos, nur

der Ernteentfall wird abgegolten, für die Räumung der Sperren zur Verfügung gestellt haben. Ohne diese Flächen wäre eine schnelle Räumung – die bereits vollzogen wurde – nicht möglich!

Wir hoffen, dass bis Ende Juni ein Großteil der notwendigen Arbeiten abgeschlossen sind.

#### In eigener Sache:

Seit 1977 bin ich in Piesendorf zuerst als Angestellter, ab 1980 als selbständiger Kaufmann tätig. Ab dem 4. Dezember 1998 bin ich zusätzlich als Bürgermeister der Gemeinde Piesendorf und als Funktionär von anderen kommunalen Einrichtungen (Zemka, Reinhaltverband, Wasserband, Gemeindeverband, Regionalverband usw.) im Einsatz. In diesen 15 Jahren hat sich der Aufwand im Gemeinwesen drastisch verändert. Viele Aufgaben wurden von Bund und Ländern auf die kommunale Ebene verlagert (Passwesen, öffentlicher Nahverkehr ua.). Die Gemeinde Piesendorf mit über 60 Mitarbeitern ist inzwischen ein mittelgroßer Betrieb und es gilt darüber hinaus Weichen aber auch Grundlagen für die Zukunft zu stellen. Das alles fordert den vollen Einsatz des Bürgermeisters. Meine Familie und ich haben uns daher entschlossen, meinen Betrieb in Walchen an einen Lebensmittelfilialisten zu verpachten. Damit ist die Nahversorgung des Ortsteils Walchen über mein Pensionsantrittsalter hinaus gesichert.

Ich kann mich in Zukunft ganz den Aufgaben als Bürgermeister unserer Heimatgemeinde widmen!

*Euer Bürgermeister  
Hans Warter*

## ... Jahresrechnung

Die Gesamteinnahmen der Gemeinde Piesendorf betragen 2012 Euro 8.378.780,68, dem stehen Ausgaben in der Höhe von Euro 8.224.965,39 gegenüber, sodass die Gemeinde einen Überschuss in der Höhe von Euro 76.686,02 erwirtschaftete.

Der Außerordentliche Haushalt betrug 2012 Euro 1.625.357,31. Der Schuldendienst betrug Euro 330.246,99 und band 3,94 % des ordentlichen Einnahmen. Der Schuldenstand konnte im Jahr 2012 von Euro 5.141.172,92 auf Euro 5.008.506,84 reduziert werden.

## ... Änderung der Feuerpolizeiordnung

Die Salzburger Feuerpolizeiordnung 1973 wurde mit Landesgesetz vom 24. April 2013, LGBl. Nr. 42/2013 geändert. Die Gesetzesänderung ist mit 1. Juni 2013 in Kraft getreten. Mit dieser Novelle wurden im Wesentlichen die Regelungen betreffend die Feuerbeschau (§ 10) einer Neuordnung unterzogen. Künftig entfällt für Kleinwohnhäuser (Bauten mit höchstens zwei Vollgeschossen und einem Dachgeschoß, nicht mehr als 2 Wohnungen je Geschos und einer Wohnung im Dachgeschoß) die Verpflichtung zur periodisch wiederkehrenden Feuerbeschau. Die restlichen Gebäude sind wenigstens alle zehn Jahre einer Beschau zu unterziehen. Folgende Gebäudetypen sind wenigstens alle fünf Jahre einer Beschau zu unterziehen: Handelsgrößbetriebe, Gastgewerbebetriebe, landwirtschaftliche Betriebsbauten, Heime aller Art, ...

Folgende weitere Änderung ist in Bezug auf die Feuerbeschau in Kraft getreten: „Den Liegenschaftseigentümern steht es im Falle einer erforderlichen Feuerbeschau frei, den ordnungsgemäßen und einwandfreien Zustand des Baus in feuerpolizeilicher Hinsicht durch einen Überprüfungsbezug eines dazu befugten und befähigten Sachverständigen auf dem Gebiet des vorbeugenden Brandschutzes nachzuweisen. Wird der Feuerpolizeibehörde ein solcher Nachweis bis vier Wochen vor der feuerpolizeilichen Besichtigung vorgelegt, entfällt die Verpflichtung einer Feuerbeschau für den in Betracht kommenden Zeitraum.“ Nähere Informationen und Auskünfte erhalten Sie im Bauamt des Gemeindeamtes.

## Einnahmen und Ausgaben 2012

<b>Die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen</b>	<b>8.224.965,39</b>
Davon Personalkosten	2.276.791,46
Tilgung und Zinsendienst abzüglich Zuschüsse	330.246,99
Dauerschuldverpflichtungen	159.195,79
<b>Die größten Ausgabenposten sind:</b>	
Seniorenwohnheim	1.384.561,27
Schulen	583.009,16
Kindergarten	375.683,50
Öffentliche Wohlfahrt (Sozialhilfe, Behindertenhilfe, usw.)	519.919,00
Bauhof	956.852,85
Müllabfuhr	326.910,76
Abwasserbeseitigung	437.251,20
Verwaltung	425.898,78
<b>Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes betragen</b>	<b>8.378.780,68</b>
<b>Die größten Einnahmenposten sind:</b>	
Seniorenwohnheim	1.358.033,82
Kanalgebühren	540.633,81
Kommunalsteuer	1.035.363,12
Ertragsanteile	3.048.379,26
<b>Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes:</b>	
Hauptschule Kaprun, Sprengelanteil	147.231,01
Schulzentrum Schüttdorf, Sprengelanteil	219.400,00
Zubau Musikpavillon	139.572,51
Straßenbau	357.472,37
Abwasserbeseitigung	475.414,39

## ... Grünschnittcontainer

Im südlichen Bereich des Fußball-Trainingsplatzes hat die Gemeinde Piesendorf einen öffentlichen Grünschnittcontainer eingerichtet, der die ganze Woche für alle Piesendorfer und Piesendorferinnen zur Verfügung steht.

Hier können Rasen- und Hecken-schnitt von 0,5 bis maximal 1 m<sup>3</sup> kostenlos angeliefert werden. Größere Mengen, wie z.B. Traktor mit Anhänger oder größere Autohänger werden nicht toleriert. Diese müssen direkt bei der Zemka in Zell am See bzw. bei der Fa. Gassner in Uttendorf entsorgt werden.



## ... Ferienprogramm

**BEACH days kids (10-12 Jahre)**

**BEACH days youth (13-15 Jahre)**

**für Anfänger & Fortgeschrittene**



**Start:** 15. Juli 2013, Beachvolleyballplatz Piesendorf

9.00 bis 12.00 Uhr an 5 spielbaren Werten tagen hintereinander (15 UE)

Trainiert werden Grundtechniken wie Baggern, Pritschen, Service und Angriff sowie Spezialtechniken wie Poke, Tomahawk, Blocken und richtiges Abrollen im Sand!

Unkostenbeitrag: € 55,00

**Anmeldung und Info:** 0 680 / 11 66 455 Heidemarie Dannhauser



## ... Bauhof

### Unsere Sicht der Dinge

Nach einem intensiven Winterdienst Saison 2012/2013 traf uns ein Starkregenereignis am 2. Juni 2013. Nach dem Unwettertag, wo wir zuerst mit der Feuerwehr in Zell am See Hilfe leisteten, mussten wir noch abends beim Wildbach ausrücken, da dieser über die Ufer trat. Am zweiten Tag wurde uns von der Wildbach- und Lawinerverbauung ein Einsatzleiter aus dem Lungau, Herr Jäger Andreas, beigelegt. Es galt sofort eine

Deponiefläche für die vollen Wildbachsperren zu finden, um die Sicherheit für die Ortschaften wieder herzustellen. Hier dürfen wir uns bei unseren Bauern recht herzlich bedanken. Aufgrund der guten Verbauungen in unseren Wildbächen sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen. Die Aufarbeitung der Katastrophenfälle hat den Bauhof annähernd 4 Wochen gebunden. Bei meiner Mannschaft darf ich mich für ihren Einsatz und guten Zusammenhalt bedanken, der für mich sehr wichtig ist, vor allem weil die

Arbeiten zum Teil sehr gefährlich waren. Es war uns aber sehr wichtig bei diesen Arbeiten mit zu helfen, zum Wohle unserer Bevölkerung.

Ich bitte daher alle Anrainer, Mäharbeiten entlang ihrer Grundstücke selbst durchzuführen, da wir durch die Katastrophe mit unseren täglichen Arbeiten stark im Verzug sind. Beim Bürgermeister und beim Amt darf ich mich herzlich für ein sehr gutes Katastrophenmanagement bedanken. *Für das Team Bauhof Harald Neumayer*





## ... Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich mich sicher fühlen kann!

**Sicherheit und soziale Geborgenheit tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bevölkerung in ihrem Lebensraum bei. 4.500 Freiwillige Feuerwehren mit 340.000 Mitgliedern sorgen für Sicherheit und können im Fall von Brand- oder Naturkatastrophen das Schlimmste verhindern. Weitere 60.000 Freiwillige sind bei den Rettungsdiensten tätig.**

Unterstützt und ausgerüstet werden die Feuerwehren von den Gemeinden. Berufsfeuerwehren wären vor allem in den ländlichen Gebieten schlicht unfinanzierbar. Für die Gemeinden ist die Unterstützung und Ausrüstung der Feuerwehren, aber auch der Rettungsdienste keine lästige finanzielle Verpflichtung, sondern eine Selbstverständlichkeit im Interesse der Sicherheit und Geborgenheit der Bevölkerung. Große Waldbrände wie es sie immer wieder in Griechenland oder den USA gibt, wären bei uns schlicht nicht möglich. Für den gesamten griechischen Staat sind nur 7.000 hauptberufliche

Feuerwehrleute tätig, ein Freiwilligen-system gibt es dort nicht. Gerade im Katastrophenfall ist die rasche Hilfe vor Ort von entscheidender – und mitunter lebenswichtiger – Bedeutung, daher ist die flächendeckende Ausrüstung der freiwilligen Blaulichtorganisationen mit der nötigen Infrastruktur von besonderer Wichtigkeit. Jährliche Ausgaben der Gemeinden in der Höhe von rund 290 Millionen Euro für das Feuerwehrwesen, 43 Millionen für Rettungs- und Warndienste, 25 Millionen für den Katastrophendienst und 20 Millionen für die örtliche Sicherheitspolizei verdeutlichen den großen Stellenwert, den dieser Bereich auch in der Budgetplanung einnimmt.

In der kommunalen Mitverantwortung sind aber auch die Errichtung von Gehsteigen, Radwegen und die Kennzeichnung von Schutzwegen wichtige Maßnahmen für die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Gemeinden treffen umfangreiche Vorkehrungen, um speziell im Ortsgebiet Unfälle weitestgehend zu vermeiden. Eine weitere Maßnahme zu

diesem Zweck ist auch die Überwachung des Straßenverkehrs, denn zu oft wird im Ortsgebiet speziell die Geschwindigkeitsbeschränkung missachtet. Die Gemeinden kümmern sich daher im Rahmen der örtlichen Sicherheitspolizei auch um die nötige Überwachung. Geschwindigkeitsmessungen sind zwar nicht immer beliebt, aber sind und bleiben der wirksamste Schutz vor Rasern. Auch im vorbeugenden Katastrophenschutz leisten die heimischen Gemeinden wichtige Arbeit. Österreich hat hier eine besondere Tradition des vorbeugenden Schutzes, etwa in der Wildbach- und Lawinverbauung, wo die Gemeinden meist den Löwenanteil ausfinanzieren. Negativbeispiele aus andern Ländern bestärken uns, diese wichtige Arbeit zum Schutz der Bevölkerung nicht nur weiterzuführen, sondern zu intensivieren. Nicht zuletzt ist im Falle einer Katastrophe der Bürgermeister auch die erste und wichtigste Entscheidungs- und Organisationsinstanz.

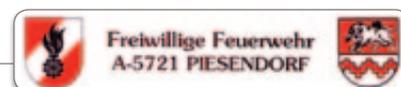
Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail: [www.gemeindebund.at](http://www.gemeindebund.at)

## ... Informationen der Feuerwehr

### Wespenbeseitigung durch die Feuerwehr!

Die Freiwillige Feuerwehr Piesendorf ist eine der wenigen Wehren im Pinzgau, die noch zur Wespenbeseitigung ausrückt. In anderen Gemeinden muss ein Kammerjäger dazu beauftragt werden. Da eine effiziente Bekämpfung

dieser Insekten nur abends erfolgen kann, bitten wir um Verständnis, wenn dieser Einsatz oft nicht am selben Tag des Anrufes erfolgen kann. Aufgrund der extremen jährlichen Steigerung dieser Einsätze sehen wir uns gezwungen, je nach Zeitaufwand und Verbrauch des teuren biologisch abbaubaren Mittels einen Kostenbeitrag von mind. 30,00



Euro zu verrechnen. Wir ersuchen Sie um Verständnis für diese Maßnahme.

**Für die Beseitigung eines Wespenestes kontaktieren Sie bitte:**

*Hans Scheiber*, Tel. 0650/210 04 44  
*Hans Peter Erler*, Tel. 0664/383 72 60  
*Fritz Dürlinger*, Tel. 0664/8286759  
*Gerald Engensteiner*, Tel. 0664/4198303

## ... Öffentliche Bibliothek Piesendorf

Dieses Angebot des Landes Salzburg steht allen Lesern der Öffentlichen Bibliotheken im Land Salzburg mit einer gültigen Benutzernummer kostenlos zur Verfügung.

Zur Anmeldung benötigen Sie die Bibliotheks-Ordnungszahl Ihrer Bibliothek, Ihre Nutzernummer und das eigene Geburtsdatum.

Alle weiteren Informationen finden Sie direkt auf der Website der Mediathek: [www.mediathek.salzburg.at](http://www.mediathek.salzburg.at) oder Sie informieren sich persönlich in unserer Bücherei!

**Für alle NutzerInnen einer Öffentlichen Bibliothek ist dieses Service KOSTENLOS!**

- Bücher, Hörbücher, Musik, Videos, Zeitungen
  - Ausleihe von überall mit Internet-Zugang
  - Rund um die Uhr und jeden Tag
  - Legal und kostenlos
  - Automatische Rückgabe  
[www.buecherei-piesendorf.bvoe.at](http://www.buecherei-piesendorf.bvoe.at)  
[www.mediathek.salzburg.at](http://www.mediathek.salzburg.at)
- Informieren Sie sich bei mir in der Bücherei! *Jutta Gold*



### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.30 – 17.00 Uhr  
Donnerstag: 17.00 – 19.30 Uhr

### Ausleih-Gebühren:

*Kinder und Jugendliche:* Bücher kostenlos,  
50 Cent pro Hörbuch  
*Erwachsene:* 40 Cent pro Buch  
20 Cent pro Zeitschrift  
*Pensionisten:* kostenlose Ausleihe



**Meine Gemeinde sorgt dafür...**

**...dass ich mich sicher fühlen kann.**

**Danke!**

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?  
[www.gemeindebund.at](http://www.gemeindebund.at)

## Sprechtage 2013

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

**Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten**  
In der Gebietskrankenkasse Zell am See jeden Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr  
**Sozialversicherungsanstalt der Bauern**

Im Gemeindeamt Piesendorf:  
27. August, 8. Oktober,  
10. Dezember jeweils Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr.

**Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft**  
Von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Zell am See:  
18. Juli, 1. August, 14. August, 5. September, 19. September, 3. Oktober, 17. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember, 19. Dezember  
**Konsumentenschutz-, Wohn- und Mietrechtsberatung**  
In der Arbeiterkammer Zell am See jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

## ... Freie Sicht und mehr Platz „erschneiden“

Durch Bäume und Sträucher, die in Straßen oder auf Geh- und Radwegen ragen, kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Dieser „Wildwuchs“ verringert den Raum für Verkehrsteilnehmende, vor allem für Fußgehende und Radfahrende und verschlechtert die Sichtbeziehungen unter den Verkehrsteilnehmenden. Auch „verwachsene“ Verkehrszeichen können nicht oder schlecht wahrgenommen werden und Verkehrsteilnehmende können sie dann auch nicht berücksichtigen.

### Ausästen von Bäumen und Hecken bis zur Grundgrenze

Äste von Bäumen und Hecken, die in die Straße hineinragen, müssen bis zur Grundgrenze zurückgeschnitten



werden. Der Grundstücksbesitzer ist verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze wegen hereinhängender Äste zu Unfällen oder Beschädigungen kommt. Dieser Rückschnitt als vorbeugende Maßnahme kann von der Behörde angeordnet werden, um Unfälle zu vermeiden.

### Hauseigentümer sind zum Rückschnitt verpflichtet

Die Behörde hat an den Grundeigentümer den Auftrag zu erteilen, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, zu entfernen oder auszuästen, wenn dadurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wird.

### Freie Sicht auf Verkehrszeichen

Die meisten Informationen im Verkehr werden über das Auge aufgenommen. Verkehrsteilnehmende können nur darauf reagieren, was sie wahrnehmen: Verkehrszeichen, die verdeckt (oder stark verdeckt) sind, können nicht beachtet werden. Deshalb ist es wichtig, dass Bäume und Sträucher schon dann zurückgeschnitten werden, wenn auch nur ein Teil des Verkehrszeichens verwachsen ist.

## Totengedenken

Hacksteiner Josefa

geb. 13. 3. 1922,  
verst. 5. 12. 2012

Stephan Anton

geb. 31. 3. 1927,  
verst. 24. 12. 2012

Neumayr Theresia

geb. 16. 10. 1919,  
verst. 30. 12. 2012

Breitfuß Raimund

geb. 5. 10. 1931,  
verst. 19. 1. 2013

Gerstgraser Theresia

geb. 16. 5. 1920,  
verst. 27. 1. 2013

Weitgasser Josef

geb. 5. 1. 1929,  
verst. 5. 2. 2013

Cizek Karl

geb. 16. 1. 1928,  
verst. 8. 2. 2013

Haitzmann Simone

geb. 15. 11. 1928,  
verst. 11. 2. 2013

Foidl Johann

geb. 9. 7. 1954,  
verst. 25. 2. 2013

Rodlberger Johanna

geb. 11. 2. 1930,  
verst. 26. 2. 2013

Hausegger Herbert

geb. 19. 7. 1950,  
verst. 6. 3. 2013

Weißmann Otto

geb. 27. 5. 1924,  
verst. 12. 3. 2013



Schernthaner Marianna

geb. 25. 7. 1935,  
verst. 17. 3. 2013

Rieder Franz

geb. 10. 4. 1927,  
verst. 25. 3. 2013

Moßhammer Franziska

geb. 7. 3. 1922,  
verst. 10. 4. 2013

Mitteregger Katharina

geb. 27. 10. 1925,  
verst. 11. 4. 2013

Nocker-Winter Monika

geb. 10. 7. 1958,  
verst. 11. 4. 2013

Eberl Helga

geb. 2. 10. 1935,  
verst. 14. 4. 2013

Hacksteiner Alois

geb. 1. 11. 1922,  
verst. 16. 4. 2013

Bacher Anna

geb. 6. 4. 1923,  
verst. 27. 4. 2013

Schach Peter

geb. 5. 6. 1933,  
verst. 28. 4. 2013

Hofmann Dietrich

geb. 19. 10. 1929,  
verst. 10. 5. 2013

Egger Anna

geb. 7. 5. 1927,  
verst. 17. 5. 2013

Dürlinger Anna

geb. 3. 10. 1918,  
verst. 26. 5. 2013

Weissmantel Herta

geb. 29. 4. 1937,  
verst. 1. 6. 2013

Webersberger Gertrud

geb. 21. 1. 1945,  
verst. 5. 6. 2013

Nußbaumer Eduard

geb. 11. 3. 1942,  
verst. 7. 6. 2013

Piberger Susanna

geb. 18. 11. 1925,  
verst. 12. 6. 2013

*An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gemeinde Piesendorf bei der Musikkapelle und dem Singsverein für die Gestaltung der Begräbnisse herzlich bedanken.*



## ... Veranstaltungen Juli 2013 - Oktober 2013

Sonntag	21.07.		8.30 Uhr Gottesdienst mit Fahrzeugweihe
Samstag	27.07.	USC Sektion Ski	Walcher Dorffest
Sonntag	28.07.	Trachtenmusikkapelle	Tag der Blasmusik in Piesendorf
Donnerstag	15.08.		8.30 Uhr Gottesdienst Mariä Himmelfahrt/Kräuterweihe
Donnerstag	15.08.	Eisschützen	Turnier Eisschützen
Samstag	24.08.		Bartlmäfest u. Bauernherbsteröffnung
Sonntag	25.08.		Bartlmäfest u. Bauernherbsteröffnung, Bartlmäwanderung
Sa-So	31.8.-1.9.	Reitclub Waidach	LM u. Cup Turnier in Dressur u. Springen f. Noriker u. Hafl.
Samstag	31.08.	Trachtenmusikkapelle	Konzert Hochalm Mittelstation Saalbach Hinterglemm
Sonntag	01.09.		Ironman
Fr-Sa	13.-14.09.	Kameradschaftsbund	Ortsmeisterschaft Zimmergewehrschießen
Samstag	14.09.	Trachtenmusikkapelle	Bezirksblasmusikfest in Niedernsill
Dienstag	24.09.	Singverein	Rupertikirtag
Dienstag	24.09.		8.30 Uhr Gottesdienst zu Rupert und Virgil
Samstag	28.09.	Gruppe Harmonika	Volkskulturelles Fest
Sonntag	29.09.		19 -24 Uhr Nachtanbetung
Montag	30.09.		0 - 7 Uhr Nachtanbetung
Samstag	05.10.	Landjugend	Landjugend Ball Waidachhof
Sonntag	06.10.		9 Uhr Erntedankfest
Sonntag	13.10.	Eisschützen	Losturnier
Sonntag	20.10.		8.30 Uhr Gottesdienst zum Sonntag der Weltkirche
Samstag	26.10.		19 Uhr Gottesdienst mit den Ehejubiläen
Sonntag	27.10.		11 Uhr Gottesdienst zum Leonhardifest in Aufhausen
Sonntag	27.10.	Reitergruppe	Leonhardifest



## SommerMusikfeste 2013

Zur Einstimmung auf ein schönes Wochenende finden wieder unsere **SommerMusikfeste** mit einem tollen Programm der Trachtenmusikkapelle Piesendorf, abwechslungsreichen Einlagen, Gastmusikanten, Bewirtung, Verkaufsständen, Gästeehrungen sowie kostenlosem Kinderprogramm statt.

- Fr. 12. Juli**
- Konzert des Jugendorchesters der Trachtenmusikkapelle
  - Alkoholfreie Cocktailbar – Jugendtreff Piesendorf
  - Stringpower
- Fr. 19. Juli**
- Konzert der Trachtenmusikkapelle
  - Einlagen der Piesendorfer Goäßlschnalzer
  - Rauriser Tanzlmusi
- Fr. 26. Juli**
- Konzert der Trachtenmusikkapelle
  - Junge Krimmler Buam
- Fr. 02. August**
- Modernes Konzert der Trachtenmusikkapelle
  - Pop trifft Country & Austro trifft Rock – René music
- Fr. 09. August**
- Konzert der Trachtenmusikkapelle
  - Modenschau Tracht & Mode Erika
  - „Pinzgauer Koblde“
- Fr. 16. August**
- Konzert der Trachtenmusikkapelle
  - Rock, Pop & Oldies – Wolfgang Glöckl

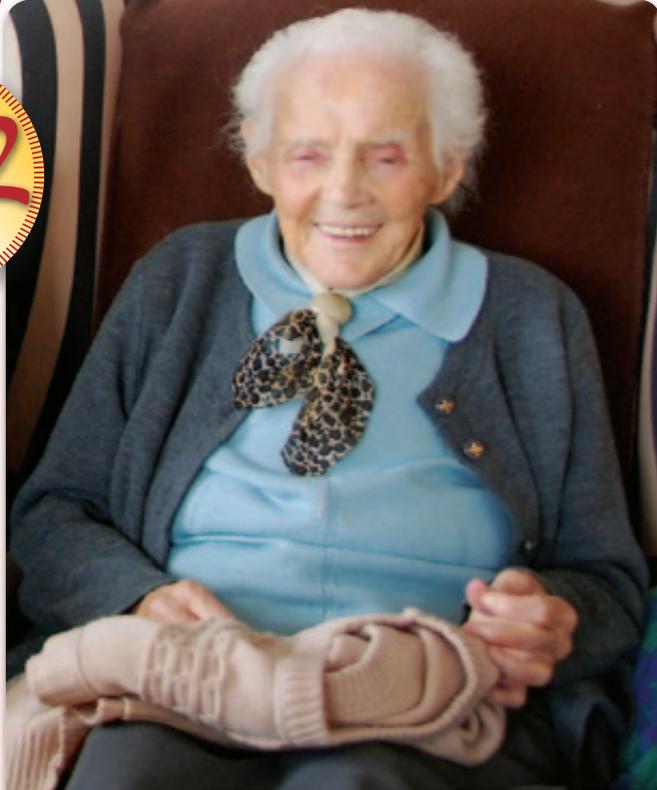
Kurzfristige Terminverschiebungen und Änderungen auf Vorbehalt, bitte Plakate beachten!

**Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Trachtenmusikkapelle Piesendorf  
der Tourismusverband sowie Veronika & Renate.**



*... Geburtstage und Ehejubiläen  
Alles Gute...*

102



**Simmer Anna**

Unsere älteste Piesendorferin feierte am  
7. Februar 2013 ihren **102. Geburtstag**

*...zum 90. Geburtstag*

**Methling Frieda**

am 29. Dezember 2012



**Rodlberger Luzia**

am 13. Dezember 2012



**Böhme Hedwig**

am 21. Mai 2013



# ...zum 80. Geburtstag

**Pinteritsch Josef**  
am 24. März 2013



**Auernigg Roman**  
am 3. Februar 2013



**Paßbrugger Maria Anna**  
am 17. Februar 2013

**Ney Roswitha**  
am 1. Juni 2013



**Artmayr Gerhard**  
am 27. Februar 2013



**Schwarz Juliane**  
am 5. Jänner 2013



**Lechner Johann**  
am 28. Februar 2013



**Hechenberger Julius**  
am 8. April 2013



**Tiemeijer Robert**  
am 21. Mai 2013



**Bernsteiner Anna**  
am 1. Juni 2013

# ...zur Goldenen Hochzeit



**Van Wijk Steventje und Adrianus**  
am 11. Juni 2013



**Astl Erna und Karl**  
am 15. April 2013

## ... Kindergarten

### Vom Ei zum Frosch

An einem sonnigen Vormittag spazierten wir mit einem Behälter ausgerüstet zum Froschteich. Dieser war bereits voller Froschlaich, wovon wir uns ein wenig herausnahmen. Die geleeartige Masse ist nicht jedermanns Sache! Zurück im Kindergarten entfernten wir die Bluteigel, die die Kaulquappen aufgefressen hätten. Es folgte die tägliche Beobachtung und das Festhalten der Entwicklung im Froschtagebuch. Ergebnis: Es dauert ganz schön lange, bis ein Frosch entsteht!



### Musik liegt in der Luft



Angeregt durch das Lied „Dschungelorchester“ haben wir uns mit Instrumenten beschäftigt. Dazu konnten die Kinder die verschiedenen Klänge auf einer CD anhören und den Instrumenten zuordnen. Höhepunkt war jedoch der „hautnahe“ Kontakt mit Querflöte und Saxophon. Es ist ganz was anderes, dem Instrument selbst einen Ton zu entlocken! Der Stolz war groß! Danke an Martina Schäfer! Eine Besonderheit ermöglichte uns dann noch Vanessa Lackner. Sie zeigte uns ein echtes Dige-ridoo aus Australien! Danke!

### Feueralarm im Kindergarten

Um den Kindern die Angst vor einem eventuellen Feueralarm zu nehmen, wurde das rasche Verlassen des Kindergartens öfters trainiert. Am 24. Mai 2013 war es schließlich soweit – wir haben mit der Feuerwehr gemeinsam eine Evakuierung des Kindergartens geplant und durchgeführt. Besonders beeindruckend waren das Besichtigen der Feuerwehrautos und das Spritzen mit den Schläuchen.





## Besuch im Seniorenwohnheim

Die Bärengruppe besuchte das Seniorenwohnheim, damit sich auch unsere älteren Mitbürger/innen an der heurigen Muttertagsaufführung erfreuen konnten. Das Zusammenreffen der Generationen war sowohl für die Senioren als auch für die Kindergartenkinder ein außergewöhnliches Erlebnis.

## Erst Hilfe Kurs für Eltern

Der Kindergarten veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz einen zweiteiligen Erste Hilfe Kurs für Eltern. Besonders am Herzen lag uns dabei die Unfallverhütung und Ersthilfe bei Säuglingen und Kleinkindern. Nach einem sehr interessanten und kurzweiligen Theorieteil konnten alle Eltern ausgiebig üben.



## Gesundheitsbewusstsein im Kindergarten



Bei uns im Kindergarten wird auf gesundheitliche Vorsorge großen Wert gelegt. Jedes Jahr kommt zwei Mal die Zahngesundheitserzieherin, die den Kindern die Wichtigkeit des Zähneputzens erklärt. Dabei wird sie von

der lustigen Handpuppe „Avolino“ unterstützt.

Dieses Jahr fand am Ende des Kindergartenjahres eine Augenreihenuntersuchung statt. Dabei werden die Beweglichkeit der Augen, die Sehschärfe beider Augen und das beidäugige und räumliche Sehen überprüft.

## Eltern der Schulanfänger zu Besuch im Kindergarten (Mäusegruppe)

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Auf spielerische Weise werden unsere „Großen“, die im Herbst in die Schule wechseln, auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet. Viele neue Aufgaben und Herausforderungen warten auf sie. Für einen guten Start braucht es gute Vorbereitung. Daran konnten sich die Eltern der Mäusegruppe selbst bei einer gemeinsamen Schulvorbereitungseinheit überzeugen. Beim Thema „Zahlen“ stellten die Kinder mit großer Begeisterung ihre Fähigkeiten unter Beweis.

## Parkplatz Kindergarten

Der Kindergarten-Parkplatz ist während der Kindergartenöffnungszeiten für das Personal freizuhalten!



## Offene Spielgruppe in Piesendorf

# Es gibt noch freie Plätze!

Für Kinder von 1 - 3 Jahren

### Ihr Kind in guten Händen:

- In gemeinsamer Runde werden Fingerspiele gespielt und Lieder im Singkreis gesungen
- Sie können Erfahrungen austauschen und an der Gesprächsrunde mit anschließender Jause teilnehmen
- Es ist uns auch wichtig, das freie Spielen in der Gruppe zu fördern

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Mittwoch  
von 7.30-12.15 Uhr

### Weitere Informationen erhalten Sie im:

Familien- und Sozialzentrum Zell am See  
Salzachtal Bundesstraße 13, 5700 Zell am See  
Tel.: 06542/74622  
zell@salzburger.hilfswerk.at, [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)



Spiel & Spaß  
in der  
**OFFENEN  
SPIELGRUPPE**

# Kinder haben viel Phantasie. Passkontrollen nicht. Kein Urlaub ohne Kinderpass.



Wenn Sie mit Ihren Kindern auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist verpflichtend! **Die Eintragung bei den Eltern reicht nicht mehr.** Auch dann, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit alles sicher passt.

[www.passkontrolle.at](http://www.passkontrolle.at)

# Terminvereinbarung oder eAMS-Konto Sie haben die Wahl!

## 1. Terminvereinbarung erspart Wartezeit!

### Wie funktioniert die Terminvereinbarung? → Ganz einfach!

Unter der Rufnummer **06542 – 73187** nehmen Sie mit der ServiceLine des AMS Kontakt auf. Die MitarbeiterInnen der ServiceLine vereinbaren mit Ihnen in der ausgewählten Frist einen verbindlichen Termin zur persönlichen Antragsabgabe im **AMS Zell am See**.



## 2. eAMS-Konto erspart Vorsprache!

### Welche Vorteile hat ein eAMS-Konto für Sie?

- Das eAMS-Konto ermöglicht Ihnen die **einfache, schnelle, verbindliche und sichere** Kommunikation mit dem AMS.
- Sie können den **Antrag auf Arbeitslosengeld bequem von zu Hause** aus stellen.
- Wenn Sie eine **konkrete Einstellzusage** haben und das AMS über alle nötigen Informationen verfügt, brauchen **Sie nicht mehr ins AMS kommen**.
- Sie erhalten einen **Überblick über Auszahlungsdaten**.
- Sie können **Bezugszeiten inkl. Bestätigungen** derselben anfordern bzw. ausdrucken.
- Sie können Ihre **Betreuungsvereinbarung** nachlesen.
- Sie können jederzeit Ihre **Termine** beim AMS nachvollziehen.

### Was müssen Sie tun?

- Sie fordern die **Zugangsdaten** für Ihr **eAMS-Konto** telefonisch oder persönlich bei Ihrer AMS-Geschäftsstelle an. Diese werden Ihnen dann mittels RSa-Brief zugestellt oder persönlich ausgehändigt.
- Benutzen Sie bereits **FinanzOnline**? Dann können Sie, nach Erhalt der Zugangsdaten vom AMS, auch direkt über diese Schiene einsteigen.
- **Aktivieren** Sie Ihr eAMS-Konto mit Ihrer persönlichen Zugangskennung.
- Sie erhalten dann weitere **Informationen** und Hinweise **direkt** in Ihr **eAMS-Konto**.

Noch Fragen? Die MitarbeiterInnen unserer **ServiceLine** helfen gerne weiter: **06542/73187**



## FERIENCARD PINZGAU

FÜR ALLE  
< 19 JAHRE

# FERIENCARD

50% FÖRDERUNG  
IM PINZGAU

## DEINE BEGLEITUNG DURCH DIE SOMMERFERIEN

Mit der FerienCARD bist du in den Sommerferien für wenig Geld 77 Tage lang mobil. Ob Stadt, Region oder für das Bundesland Salzburg. Gültig jeweils von 1. Juli bis 15. September.

### SO KOMMST DU ZU DEINER FERIENCARD:

Alle Angebote sind erhältlich bei den Buslenkern (außer in den Obussen), den Schaffnern der Lokalbahn und Pinzgauer Lokalbahn, bei ÖBB-Bahnhöfen und den Kundencentern Schranngasse 4, Alpenstraße 91 und Lokalbahnhof. Das Kernzonenticket gibt es auch in vielen Trafiken der Stadt. Die FerienCARD ist erhältlich für alle Jugendlichen <19 (Stichtag 1. Juli 2013).

Die FerienCARD ist übertragbar! Ausgenommen vom FerienCARD Angebot sind die gesamten regionalen Nachtbusse (Moonlight-Express).

### 50 % FÖRDERUNG DER FERIENCARD IM PINZGAU\*:

Ein besonderes „Zucker!“ bieten die Pinzgauer Gemeinden ihren Kindern und Jugendlichen für die Ferien an. Im Pinzgau wird die FerienCARD zu 50% gefördert. Somit ist es möglich noch günstiger in den Sommerferien mobil zu sein. Die FerienCARD kann bei den Postbuslenkern, den Schaffnern der Pinzgauer Lokalbahn und bei der Service-Station der Pinzgauer Lokalbahn in Mittersill gekauft werden. Für FerienCARDS, die bei den ÖBB gekauft werden, erstattet der Gemeindeverband ÖPNV Pinzgau 50 % des Kaufpreises zurück (E-Mail an [bgm.taxenbach@sbg.at](mailto:bgm.taxenbach@sbg.at)).

\* Voraussetzung: Wohnhaft in einer Gemeinde im Pinzgau lt. Melderegister.

DETAILLIERTE ANGABEN ÜBER DIE GÜLTIGKEITSZEITRÄUME, TARIFBESTIMMUNGEN, ANSPRUCHSBERECHTIGUNGEN UND PREISTABELLEN FINDEST DU AUF [WWW.SVV-INFO.AT](http://WWW.SVV-INFO.AT), IN DEN KUNDENCENTERN DES SVV UND UNTER DER 24 H SERVICE-HOTLINE:

 **0662 63 29 00**

Stadt  
Salzburg  
€ 10,-

Region  
Salzburg  
€ 30,-

Stadt  
& Region  
Salzburg  
€ 40,-

FCP-44-13-01



[www.svv-info.at](http://www.svv-info.at)

## ... Wissenschaftspreis Nationalparks Austria

*Daten zu meiner Person: Mag. Magdalena Bernsteiner, 26 Jahre, AHS Lehrerin für die Fächer Biologie, Englisch und seit Ende Juni nun auch Musikerziehung, beschäftigt am Gymnasium Zell am See.*

*Meine Diplomarbeit habe ich über das Thema „Außerschulische Umweltbildung im Nationalpark Hohe Tauern“ geschrieben. Praxisteil der Arbeit war eine Evaluation eines Teils des Bildungsangebotes für Schulklassen im Nationalpark Hohe Tauern. Dafür habe ich eine 3-teilige Fragebogenreihe entwickelt, befragt wurden über 250 SchülerInnen, LehrerInnen und die Nationalpark Ranger. Es gab eine Ersterhebung vor Besuch des Science Centers, einen 2. Teil direkt im Anschluss an das besuchte Modul und eine Abschlusswertung 4 Wochen danach. Evaluiert wurde Wissen über Alptiere und -pflanzen, die Einstellung der SchülerInnen zum Nati-*



Magdalena Bernsteiner mit ihren Eltern



Wolfgang Urban (NPHT) Magdalena Bernsteiner, LR Tina Widmann und R. Mang (Lebensministerium)

*onalpark, ihre Erwartungen ebenso wie Wünsche zur Verbesserung. Planungsphase, Durchführung und Auswertung der Daten dauerte ca. ein Jahr – die Arbeit wurde im Herbst 2011 an der Universität Salzburg eingereicht. Im Herbst 2012 wurde von den Nationalparks Austria ein Wissenschaftspreis ausgeschrieben – für*

*wissenschaftliche Arbeiten in Zusammenarbeit mit den Nationalparks in Österreich. Ich habe meine Arbeit eingereicht, im April kam der Bescheid der Fachjury (3 Preise pro Nationalpark wurden vergeben). Der Preis wurde im Juni im Zuge des internationalen Wissenschaftssymposiums im NPZ Mittersill überreicht.*

## ... Neueröffnung eines Kosmetik- und Fußpflegestudios



Kosmetik mit Persönlichkeit, Natürlichkeit mit Stil...  
im Kosmetik- und Fußpflegestudio

### „beauty-lounge-birgit“

Bahnhofsiedlung 480 - (neben Tierarztpraxis Dr. Gobber)

Termine nach Vereinbarung Tel: 0676/3514197  
<https://de-de.facebook.com/BeautyLoungeBirgit>

Birgit Maier-Juranek freut sich auf Ihren Besuch „die Gesundheit Ihrer Füße zu erhalten und deren Schönheit zu unterstreichen, ist mein Ziel... gönnen Sie Ihren Füßen Pflege und Entspannung, denn Ihre Füße tragen Sie ein Leben lang. Legen Sie Ihre Füße in meine Hände.“



## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Piesendorf, Dorfstraße 15, 5721 Piesendorf,  
Tel.: +43 6549 7231, [www.piesendorf.salzburg.at](http://www.piesendorf.salzburg.at)

### Redaktion:

„Aktuelles aus der Gemeinde“:  
Hetz Norbert, Bgm. Warter Johann

### Produktion & Druck:

lichtfarben.at - werbeagentur sonnleithner

### Auflage: 2.000 Stück

postverteilt an alle Haushalte in Piesendorf